

Rechtsformen

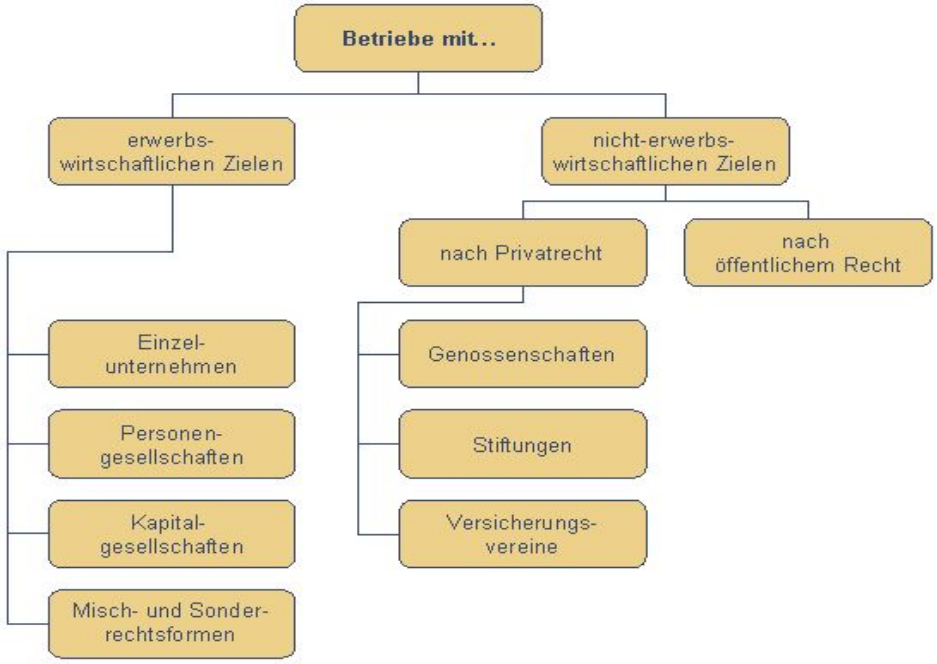


Inhalt

I. Rechtsformen im Überblick
II. Gründe für eine Wahl einer Rechtsform
III. Personen im Rechtsverkehr
IV. Rechtsfähigkeit
V. Rechtsformen im Überblick und Erläuterung
    1. Einzelunternehmen
    2. GbR
    3. OHG
    4. KG
    5. GmbH
    6. UG
    7. AG
    8. Sonderform GmbH & Co. KG
VI. Ausländische Rechtsformen (Exkurs)
VII. Fazit

I. Rechtsformen im Überblick

- Die Rechtsform ist das „juristische Kleid“ der Unternehmung.
- Sie gibt einem Unternehmen die rechtlichen Rahmenbedingungen vor.
- Rechtsform gibt Auskunft über Haftungsverhältnisse
- Rechtsform ist Teil der Firma



II. Gründe für die Wahl einer Rechtsform

- Ist ein Partner vorhanden?
- Wer soll „das Sagen“ im Unternehmen haben?
- Wie gut sind die Finanzierungsmöglichkeiten
- Wie soll der Gewinn verteilt werden?
- Wer haftet in welchem Umfang?

III. Personen im Rechtsverkehr

natürliche Personen

- alle Menschen ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht und Rasse

juristische Personen

- für das Recht fiktiv geschaffene Personen
- Personenvereinigungen
- Vermögensmassen mit eigener Rechtspersönlichkeit

IV. Rechtsfähigkeit

natürliche Personen

- Alle Personen sind mit Vollendung der Geburt bis zum Tod (§ 1 BGB) rechtsfähig
- d.h. haben alle gesetzlichen Rechte und Pflichten

juristische Personen

- Beginnt mit der Eintragung in das jeweilige Register und endet mit der Löschung in diesem Register
- und haben dann ebenfalls alle gesetzlichen Rechte und Pflichten

V. Rechtsformen im Überblick und Erläuterungen

Die wirtschaftliche Bedeutung der diversen Formen ist sehr unterschiedlich.

Rechtsformen	Steuerpflichtige Betriebe in %	Steuerpflichtiger Umsatz in %
Einzelunternehmen	70,2	10,8
OHG (incl. GbR)	8,6	5,0
KG (incl. GmbH & Co KG)	4,0	23,4
AG (incl. KGaA)	0,2	19,6
GmbH	14,9	34,6

Quelle: Statistisches Bundesamt – Umsatzsteuerstatistik 2005

1. Einzelunternehmung (§17ff HGB)

Merkmal: Eine natürliche Person ist alleiniger Inhaber des Unternehmens

Vorteile:

- kein vorgeschr. Unternehmenskapital
- keine Gewinnverteilung
- alleinige Geschäftsleitung
- hohe Flexibilität
- Kleingewerbebetreibung
- Gründung formlos und günstig

Nachteile:

- volle Verantwortung
- volles Risiko
- beschr. Kapitalbeschaffung
- i.d.R. hohe Arbeitsbelastung
- private Haftung in vollem Umfang

2. Gesellschaft bürgerlichen Rechts

(§705ff BGB)

Merkmale: Gründung einer Personengesellschaft durch (formlosen) Vertragsabschluss mind. 2er Personen mit gemeinsamen Ziel

Vorteile

- Keine Eintragung ins HR
- Kein vorgeschriebenes Mindestkapital
- Beteiligung aller Gesellschafter

Nachteile:

- gesamtschuldnerische Haftung aller Gesellschafter auch mit Privatvermögen
- Interne Auseinandersetzungen können schnell existenzgefährdend sein

3. Offene Handelsgesellschaft (OHG) §§105-160 HGB

Personengesellschaft von Kaufleuten mit dem Zweck, ein bestimmtes Gewerbe unter gem. Namen zu betreiben

Gründung durch Eintragung ins Handelsregister

Vorteile:

- kein vorgeschriebenes Mindestkapital
- höhere Kreditwürdigkeit
- jeder Gesellschafter besitzt Geschäftsführungsmöglichkeit

Nachteile:

- gesamtschuldnerische Haftung der Gesellschafter mit Privatvermögen
- hohes Maß an Vertrauen notwendig
- interne Auseinandersetzungen können Existenz gefährden

4. Kommanditgesellschaft (KG)

§§161-177 HGB

2 Arten von Gesellschaftern bei folgender Personengesellschaft:

- Komplementär (Vollhafter – wie OHG Gesellschafter)
- Kommanditist (Teilhafter)

Vorteile:

- nur Komplementär haftet persönlich u. gesamtschuldnerisch
- Komplementär = Geschäftsführer

Nachteile:

- Pflichteinlage der Kommanditisten
- Kommanditist besitzt keine Geschäftsführungsberechtigung
- Eintragungen in Handelsregister erforderlich

5. Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) §§1ff GmbHG

Gründung einer Kapitalgesellschaft durch ein oder mehrere Gesellschafter

Vorteile:

- begrenzte Haftung
- Trennung Inhaberschaft & Geschäftsführung möglich
- Haftung nur mit dem Geschäfts-vermögen

Nachteile:

- Stammkapital 25.000€
- aufwändige Gründung (Notar, HR)
- Kapitalbeschaffung schwieriger

6. Unternehmergesellschaft (UG)

§§5a ff GmbHG

Gründung einer Kapitalgesellschaft durch ein oder mehrere Gesellschafter

Vorteile:

- begrenzte Haftung
- Stammkapital mind. 1 €
- Trennung Inhaberschaft & Geschäftsführung möglich
- Haftung nur mit dem Geschäfts-vermögen

Nachteile:

- aufwändige Gründung (Notar, HR)
- Kapitalbeschaffung noch schwieriger
- gesetzl. Verpflichtung zur Rücklage von 1/3 des Gewinns

7. Aktiengesellschaft (AG)

§§1ff AktG

- Grundkapital (gezeichnetes Kapital) ist in Aktien zerlegt
- Organisation: Vorstand: Geschäftsführungsorgan
  Aufsichtsrat: Kontrollorgan
  Hauptversammlung: Alle Mitglieder/Teilhaber

Vorteile:

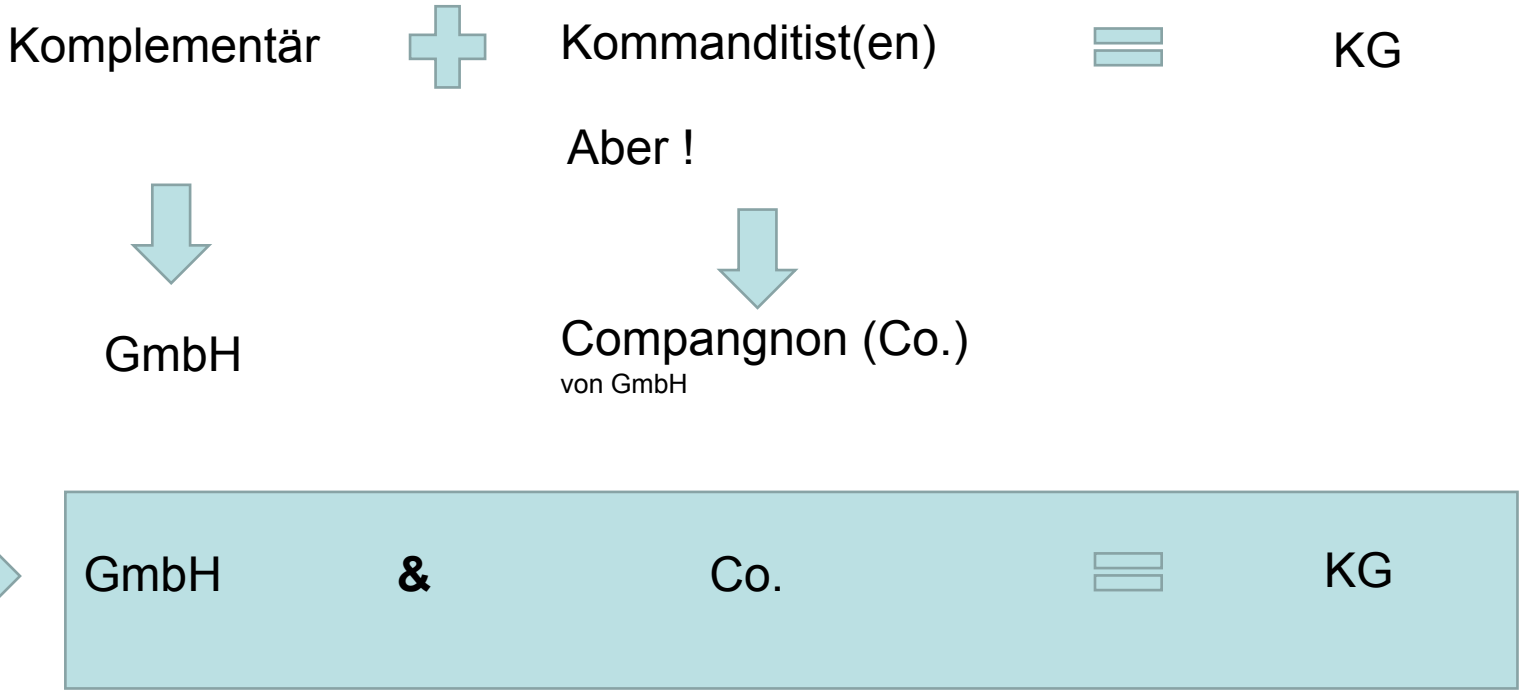
- Haftung nur mit Geschäftsvermögen
- einfache Beschaffung von EK möglich
- hohe Kreditwürdigkeit
- Unternehmenskontinuität

Nachteile:

- Vorgeschr. Stammkapital 50.000€
- aufwändige Entscheidungsprozesse aufgrund der straffen Organisation
- hoher Finanzaufwand zur Gründung
- hoher organisatorischer Aufwand

8. Sonderform GmbH & Co. KG

Eigentliche Rechtsform ist KG:



VI. Ausländische Rechtsformen (Exkurs)

- SE (lat.=Societas Europaea)
  Rechtsform für Aktiengesellschaften in der EU (z.B. Amazon.de)
- Inc. (Incorporated)
- Ltd. (Limited) vergleichbar mit einer GmbH
- Corp. (Corporation) vergleichbar einer deut. AG
- LLC (Limited Liability Company)

VII. Fazit

- Es gibt keine „besseren“ oder „schlechtere“ Rechtsformen
- Alle besitzen spezifische Vor- und Nachteile
- Die Rechtsform muss auf die Unternehmensorganisation und -Ziele passend ausgewählt werden
- Zielkonflikte berücksichtigen und abwägen!

Quiz

- Welche Rechtsform ist keine Personengesellschaft ?
- Wieviel Kapital benötigt man, um eine GmbH zu gründen?
- Wie ist die Haftung einer OHG geregelt?
- Was bedeutet GbR?

Verwendete Quellen

- Paul, Joachim: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Mit Beispielen und Fallstudien
- Wöhe, Günther: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- https://www.testedich.de/quiz52/quiz/1513195348/BWL-Rechtsform
- Erarbeitung mit Hilfe von Dustin Fiedler